

## **Urologen fordern von KV Nordrhein mehr Transparenz**

### **Honorare sinken in Nordrhein trotz Honorarplus**

**Köln, Januar 2011.** 1 Milliarde Euro mehr als in 2010 sollen Deutschlands Fachärzte in diesem Jahr für die medizinische Versorgung erhalten. Laut KBV fließt davon ein Honorarplus von 128 Millionen Euro für die nordrheinischen Ärzte auf das Konto der KV Nordrhein. In Erwartung, dass dies auch bei den Fachärzten ankomme, haben die Urologen Nordrheins die Mitteilung vom Absinken des Regelleistungsvolumens (RLV) für das erste Quartal 2011 mit Entsetzen zur Kenntnis genommen. Dr. Wolfgang Rulf, ärztlicher Geschäftsführer der Uro-GmbH Nordrhein, die etwa 90 Prozent aller nordrheinischen Urologen vertritt, zeigt sich fassungslos: „Schon vor dem Absinken des Honorars konnte keine urologische Praxis mit dem gezahlten Honorar existieren. Das deckt nicht einmal die laufenden Kosten. Wir fordern mehr Transparenz hinsichtlich der Honorarverteilung und Kostenstrukturen der KV.“

Fast genauso schlimm sei aus seiner Sicht die damit einhergehende Rhetorik der KVNo. So schreibt die KV in ihrer Mitteilung: „... das bedeutet in der Regel aber nicht, dass Sie auch ein geringeres Honorar je Behandlungsfall zu erwarten haben. ... Damit bleibt Ihnen das Honorar erhalten, sofern Sie QZV-Leistungen erbringen.“ Rulf zeigt sich empört über diese Aussagen: „Da die QZVs im ersten Quartal gegenüber dem vierten Quartal 2010 konstant geblieben sind und üblicherweise die extrabudgetären Leistungen der einzelnen Praxen ebenfalls gleich bleiben, die RLV aber sinken, sind solche Aussagen völlig unverständlich und schlichtweg falsch.“ Am Ende bleibe jedoch – Rhetorik hin oder her –, dass die Urologen Nordrheins wieder einmal

#### **Pressekontakt**

komm | public! - Romy Robst – Große Düwelstraße 28 - 30171 Hannover  
robst@komm-public.de - fon: 0511-89 88 10-11 - fax: 0511-89 88 10-10

#### **Direktkontakt**

Uro GmbH Nordrhein - Sabine Kapla - Kaiser-Wilhelm-Ring 50 - 50672 Köln  
kapla@frielingsdorf.de - fon: 0221-13 98 36-55 - fax: 0221-13 98 36-65

Honorareinbußen hinnehmen müssen, ohne vernünftige Erklärungen seitens der KVNo. Unter den jetzt geltenden Bedingungen wird eine wohnortnahe, fachärztliche, hochwertige Versorgung zulasten der Gesetzlichen Krankenkassen immer weniger möglich sein. Die Uro-GmbH kündigte derweil an, auch Leistungskürzungen in Betracht zu ziehen. Zudem ist zusammen mit anderen Facharztnetzen in Nordrhein, die ebenfalls mit sinkenden RLV zu kämpfen haben, eine Diskussionsrunde mit Entscheidungsträgern geplant.

[www.uro-gmbh.de](http://www.uro-gmbh.de)